

MUNICH RE  
INFORMATIONEN ZUM GESCHÄFTSJAHR 2009



## Sehr geehrte Damen und Herren,



**Dr. Nikolaus von Bomhard**

Vorstandsvorsitzender

Münchener Rück AG

der Höhepunkt der schwersten Finanzkrise seit 80 Jahren prägte die ersten Monate des vergangenen Jahres. Bedeutende Unternehmen nahezu aller Branchen wurden schwer getroffen, sogar ganze Volkswirtschaften gerieten ins Wanken. Politik und Notenbanken haben mit massiven Stützungsaktionen wie etwa Konjunkturprogrammen und Zinssenkungen reagiert. So wurden der drohende Kollaps der Finanzmärkte und ein noch stärkerer Konjunkturreinbruch verhindert.

Vor Jahresfrist hatte ich Ihnen mitgeteilt, auch für 2009 ein Ergebnis anzustreben, das uns als führendes Unternehmen in unserer Branche ausweist. Dies ist uns gelungen. Mit einem Gewinn von 2,56 Mrd. Euro haben wir die in uns gesetzten Erwartungen leicht übertroffen. Bei der Rendite auf das risikoadjustierte Kapital (RoRaC) haben wir mit 15,1 Prozent unser ambitioniertes Ziel von 15 Prozent erreicht. Zudem konnten wir im abgelaufenen Jahr nicht nur unsere Kapitalbasis stärken, sondern zugleich eine attraktive Dividende für 2008 ausschütten und eigene Aktien zurückkaufen.

Damit bin ich vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfelds sehr zufrieden. Sie sollen an diesem Erfolg teilhaben, weshalb wir der Hauptversammlung die Zahlung einer von 5,50 Euro auf 5,75 Euro erhöhten Dividende vorschlagen. Mit dieser Dividende wollen wir unsere Überzeugung deutlich machen, dass unser Geschäftsmodell auch in wirtschaftlich schweren Zeiten nachhaltig Ertrag liefern kann. Und wir bedanken uns auf diese Weise bei unseren Aktionären für ihr Vertrauen.

Im vergangenen Jahr waren finanzielle Solidität und Verlässlichkeit gefragter denn je. Dies galt im Versicherungsgeschäft mit Endkunden und noch mehr in der Rückversicherung. Zahlreiche Erstversicherer, unsere Kunden in der Rückversicherung, waren durch die Finanzkrise in ihrer Kapitalbasis vorübergehend geschwächt. Um ihr Geschäft im gleichen Umfang weiter betreiben zu können, hätten sie frisches Kapital aufnehmen müssen. Gemeinsam mit den Kunden haben wir daraufhin Risikotransferlösungen entwickelt, die Kapitalerhöhungen vielfach entbehrlich machten. Dies gilt besonders für die Lebensrückversicherung und den internationalen Gesundheitsmarkt. Im Gegenzug erhielten wir attraktives Geschäft, zum Teil festgeschrieben für mehrere Jahre.

Ein besonderer Erfolg war der Erwerb der Hartford Steam Boiler Group, durch den wir unsere ohnehin starke Position im Bereich der technischen Versicherungen weiter ausbauen konnten. Wir hatten, das gebe ich unumwunden zu, allerdings erwartet, unsere Finanzstärke in der Krise noch stärker einsetzen zu können, sei es in der Rückversicherung oder für weitere Zukäufe. Dieses Ziel konnten wir nicht im gewünschten Umfang realisieren. Großzügige Regeln der Rechnungslegung und die dank staatlicher Interventionen rasche Erholung der Finanzmärkte haben den Rückversicherungsbedarf unserer Kunden nicht auf das zunächst erwartete Maß anwachsen lassen. Mit Blick auf mögliche Übernahmen haben wir eine Vielzahl von Angeboten geprüft. Da die geforderten Preise die gedämpften wirtschaftlichen Aussichten aber nicht ausreichend berücksichtigten, haben wir uns bei Akquisitionen entsprechend zurückgehalten und unser Geschäft aus eigener Kraft weiterentwickelt. Dass wir dafür gut positioniert sind, haben wir im abgelaufenen Jahr bewiesen: Mehr als zwei Drittel der Beitragssteigerung im Konzern stammen aus organischem Wachstum.

Im Geschäftsfeld Erstversicherung hat ERGO den Turnaround beim Ergebnis erfolgreich vollzogen und den Gewinn 2009 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Die Schaden-Kosten-Quote im Schaden- und Unfallgeschäft blieb erneut deutlich unter dem langfristigen Ziel von 95 Prozent. Erfreulich zudem: Die Effizienzprogramme, die vor allem den Mitarbeitern von ERGO in den vergangenen Jahren viel abverlangt haben, beginnen zu wirken. Dieser Einsatz lohnt sich also.

Auch den Umsatz konnte ERGO erhöhen, was vor allem auf einen deutlichen Zuwachs im internationalen Geschäft zurückzuführen ist. In der Türkei und in Osteuropa haben wir durch organisches Wachstum erfreulich zugelegt. Aber auch Zukäufe, wie bei den Bank Austria Creditanstalt Versicherungen, haben den Umsatzzuwachs unterstützt. Trotz dämpfender Effekte durch Wechselkursveränderungen macht unser internationales Erstversicherungsgeschäft inzwischen mehr als ein Fünftel der Beitragseinnahmen aus. Damit rückt ERGO in weiteren Märkten in die Spitzengruppe der Anbieter vor. In Deutschland war das Bild dagegen zweigeteilt: Während wir im Schaden- und Unfallgeschäft ebenfalls zulegen konnten, blieben wir in der Lebensversicherung hinter unseren Erwartungen zurück. Der neue Markenauftritt von ERGO wird uns hier weiterbringen.

Munich Re zeichnet sich durch große finanzielle Solidität aus, wir verfügen über herausragendes Risikowissen und ein ausgefeiltes Risikomanagement. Wir entwickeln bedarfsorientierte Lösungen für unsere Kunden und wir können auf ein breites Vertriebsnetz zählen. Auch im laufenden Jahr werden wir unsere Strategie eines integrierten Versicherungskonzerns, die auf nachhaltige Profitabilität ausgerichtet ist, konsequent weiterverfolgen. Dabei wollen wir die Chancen nutzen, die uns der Risikomarkt in einem weiter unsicheren wirtschaftlichen Umfeld bietet. Ich bin zuversichtlich, dass uns das erneut gelingt und wir unsere anspruchsvollen Ziele erreichen werden.

Mit besten Grüßen

Ihr



**Nikolaus von Bomhard**

Vorstandsvorsitzender der Münchener Rück AG

## Wichtige Kennzahlen (IFRS)<sup>1</sup>

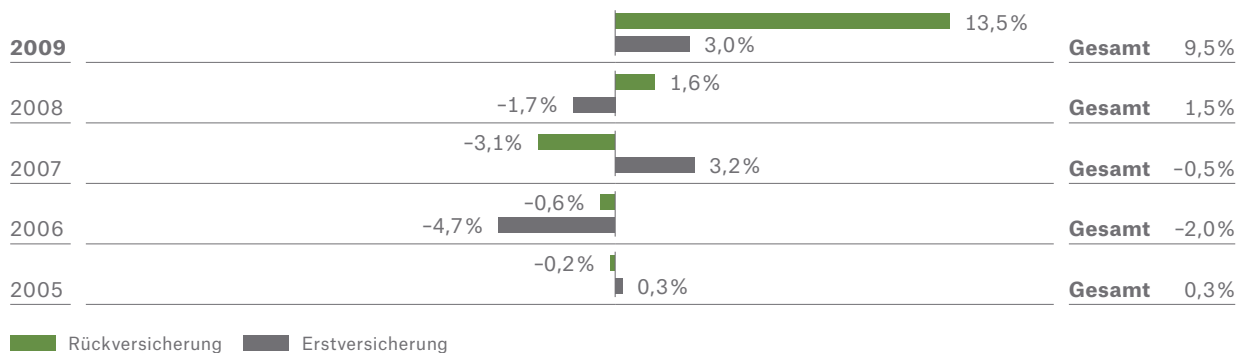
Munich Re		2009	2008	2007	2006	2005
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	41,4	37,8	37,3	37,4	38,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	4.721	3.834	5.573	5.877	4.156
Ertragsteuern	Mio. €	1.264	1.372	801	1.648	1.014
Konzernergebnis	Mio. €	2.564	1.579	3.923	3.519	2.751
auf Minderheitsanteile entfallend	Mio. €	43	24	83	94	72
Kapitalanlagen	Mrd. €	182,2	174,9	176,2	176,9	177,2
Eigenkapitalrendite	%	11,8	7,0	15,3	14,1	12,5
Eigenkapital	Mrd. €	22,3	21,1	25,3	26,3	24,3
Nichtbilanzierte Bewertungsreserven <sup>2</sup>	Mrd. €	3,2	2,5	0,8	1,9	2,6
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mrd. €	163,9	157,1	152,4	153,9	154,0
Mitarbeiter zum 31. Dezember		47.249	44.209	38.634	37.210	37.953

Rückversicherung <sup>31</sup>		2009	2008	2007	2006	2005
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	24,8	21,9	21,5	22,2	22,3
Kapitalanlagen	Mrd. €	78,5	78,4	81,9	85,0	87,0
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mrd. €	55,3	55,8	55,5	59,6	63,4
Reservesätze Schaden/Unfall	%	272,7	271,9	272,0	280,9	295,8
Groß- und Größtschäden (netto)	Mio. €	1.157	1.507	1.126	585	3.134
Schäden aus Naturkatastrophen <sup>3</sup>	Mio. €	196	832	634	139	2.603
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	95,3	99,4	96,4	92,6	111,7

Erstversicherung <sup>3</sup>		2009	2008	2007	2006	2005
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	17,5	17,0	17,3	16,7	17,6
Kapitalanlagen	Mrd. €	119,5	114,0	109,3	107,4	105,9
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mrd. €	108,7	101,4	96,9	94,3	90,8
Reservesätze Schaden/Unfall	%	125,6	118,8	121,4	124,9	113,1
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	93,1	90,9	93,4	90,8	93,1

Unsere Aktie		2009	2008	2007	2006	2005
Ergebnis je Aktie	€	12,95	7,74	17,83	15,05	11,74
Dividende je Aktie	€	5,75	5,50	5,50	4,50	3,10
Ausschüttung	Mio. €	1.088	1.073	1.124	988	707
Kurs der Aktie zum 31. Dezember	€	108,67	111,00	132,94	130,42	114,38
Börsenwert der Münchener Rück AG zum 31. Dezember <sup>42</sup>	Mrd. €	21,5	22,9	29,0	29,9	26,3

### Umsatzentwicklung



<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund IFRS 3.62, siehe Abschnitt „Konsolidierung“; aufgrund IFRS 8 und IAS 8, siehe Abschnitt „Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

<sup>2</sup> Einschließlich der Anteile, die auf andere Gesellschafter und Versicherungsnehmer entfallen.

<sup>3</sup> Vor Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

<sup>4</sup> Hierin enthalten sind auch die eigenen Aktien, die zum Einzug vorgesehen sind.

## Wichtige Daten zum Geschäftsjahr 2009

**Überblick** Das Geschäft von Munich Re verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr in Anbetracht noch immer schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen gut; die Bruttobeitragseinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 9,5 %. Wir erreichten 2009 ein operatives Ergebnis von 4.721 Millionen €, ein Plus von 23,1 %. Das operative Ergebnis teilt sich wiederum auf in das versicherungstechnische Ergebnis mit 2.747 (2.756) Millionen € sowie das nichtversicherungstechnische Ergebnis mit 1.974 (1.078) Millionen €.

**Rückversicherung** Das Rückversicherungsgeschäft von Munich Re verlief insgesamt erfreulich. Anders als im Vorjahr blieben wir 2009 von Großschäden aus Naturkatastrophen weitgehend verschont. Der Anteil der Naturkatastrophen an der Schadenquote lag mit 1,4 (6,2) Prozentpunkten deutlich unter dem Vorjahresniveau. Allerdings waren infolge der Finanzkrise deutlich gestiegene von Menschen verursachte Schäden zu verzeichnen. Die Schaden-Kosten-Quote belief sich 2009 auf 95,3 (99,4) %. Die Rückversicherungssegmente Leben/Gesundheit und Schaden/Unfall waren mit 0,7 (0,7) bzw. 1,8 (1,7) Milliarden € an unserem Konzernergebnis beteiligt. Damit lag das Gesamtergebnis für die Rückversicherung 2009 um 6,5 % höher als im Vorjahr, wobei die Vorjahreszahl noch eine konzerninterne Dividendenzahlung von ERGO an die Münchener Rück AG in Höhe von 947 Millionen € enthielt. Das operative Ergebnis für die Rückversicherung, das auch das Kapitalanlageergebnis enthält, stieg um 8,9 % auf 4,2 (3,8) Milliarden €.

<b>Wichtige Kennzahlen</b>		2009	2008	2007	2006	2005
<b>Gebuchte Bruttobeiträge</b>						
Leben/Gesundheit	Mio. €	9.742	7.130	7.293	7.665	7.811
Schaden/Unfall	Mio. €	15.081	14.739	14.224	14.551	14.547
<b>Schadenquote</b>						
Gesundheit <sup>1</sup>	%	81,0	76,0	72,0	68,5	62,3
Schaden/Unfall	%	65,7	69,6	67,9	64,7	83,5
davon Naturkatastrophen <sup>23</sup>	%-Punkte	1,4	6,2	4,7	1,0	19,2
<b>Kostenquote</b>						
Gesundheit <sup>1</sup>	%	19,0	23,1	26,4	27,8	30,7
Schaden/Unfall	%	29,6	29,8	28,5	27,9	28,2
<b>Schaden-Kosten-Quote</b>						
Gesundheit <sup>1</sup>	%	100,0	99,1	98,4	96,3	93,0
Schaden/Unfall	%	95,3	99,4	96,4	92,6	111,7
<b>Operatives Ergebnis<sup>3</sup></b>						
Leben/Gesundheit	Mio. €	1.175	930			
Schaden/Unfall	Mio. €	2.989	2.892			
<b>Konzernergebnis</b>						
Leben/Gesundheit	Mio. €	728	705	714	561	977
Schaden/Unfall	Mio. €	1.827	1.695	2.586	2.134	420

<sup>1</sup> Nur für Gesundheit, ohne nach Art der Lebensversicherung betriebenes Krankenversicherungsgeschäft.

<sup>2</sup> 2005-2007 angepasst aufgrund von Methodenänderung.

<sup>3</sup> Nicht verfügbar für die Geschäftsjahre 2005 bis 2007 aufgrund Erstanwendung IFRS 8 im Geschäftsjahr 2009.

<b>Ergebnis Rückversicherung</b>		2009	2008	2007	2006	2005
<b>in Mio. €</b>						
Operatives Ergebnis <sup>1</sup>		4.164	3.822			
Konzernergebnis		2.555	2.400	3.300	2.695	1.397

<sup>1</sup> Nicht verfügbar für die Geschäftsjahre 2005 bis 2007 aufgrund Erstanwendung IFRS 8 im Geschäftsjahr 2009.

**Erstversicherung**

Unser Erstversicherungsgeschäft war 2009 noch von den Folgen der Finanzkrise beeinflusst. Während die Ergebnisse in der ersten Jahreshälfte unter der Kapitalmarktkrise litten, zeigte sich im weiteren Jahresverlauf ein erfreuliches Bild, das auf die anhaltend gute Versicherungstechnik in der Schaden- und Unfallversicherung und nachlassende Belastungen durch die Kapitalmärkte zurückzuführen war. Das operative Ergebnis belief sich auf 926 Millionen €; das entspricht einem Rückgang um 6,6% gegenüber dem Vorjahr. Im gleichen Zeitraum betrug das versicherungstechnische Ergebnis 854 (1.332) Millionen €. Das Konzernergebnis des Erstversicherungssegments lag mit 375 (156) Millionen € um 140,4% über dem Vorjahr; für den ERGO-Teilkonzern lag das Ergebnis bei 173 (73) Millionen €.

<b>Wichtige Kennzahlen</b>		2009	2008	2007	2006	2005
<b>Gesamte Beitragseinnahmen<sup>1</sup></b>	<b>Mrd. €</b>	<b>19,1</b>	<b>18,1</b>	<b>18,3</b>	<b>17,7</b>	<b>18,4</b>
<b>Gebuchte Bruttobeiträge</b>						
Leben/Gesundheit	Mio. €			11.647	11.606	12.330
Leben	Mio. €	6.314	6.053			
Gesundheit	Mio. €	6.048	5.840			
Schaden/Unfall <sup>2</sup>	Mio. €	5.154	5.105	5.639	5.147	5.242
<b>Schadenquote Schaden/Unfall<sup>2</sup></b>	<b>%</b>	<b>60,2</b>	<b>58,4</b>	<b>58,6</b>	<b>55,8</b>	<b>58,4</b>
<b>Kostenquote Schaden/Unfall<sup>2</sup></b>	<b>%</b>	<b>32,9</b>	<b>32,5</b>	<b>34,8</b>	<b>35,0</b>	<b>34,7</b>
<b>Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall<sup>2</sup></b>	<b>%</b>	<b>93,1</b>	<b>90,9</b>	<b>93,4</b>	<b>90,8</b>	<b>93,1</b>
<b>Operatives Ergebnis<sup>3</sup></b>						
Leben	Mio. €	221	350			
Gesundheit	Mio. €	222	153			
Schaden/Unfall <sup>2</sup>	Mio. €	483	488			
<b>Konzernergebnis</b>						
Leben/Gesundheit	Mio. €			358	319	594
Leben	Mio. €	30	-12			
Gesundheit	Mio. €	82	16			
Schaden/Unfall <sup>2</sup>	Mio. €	263	152	626	726	585

<sup>1</sup> Die gesamten Beitragseinnahmen von ERGO setzen sich wie folgt zusammen: Im Segment Lebenserstversicherung enthalten diese über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien des Heimatlandes des Versicherers. Für die Erstversicherungssegmente Schaden/Unfall und Gesundheit enthalten sie die gebuchten Bruttobeiträge.

<sup>2</sup> Inklusive Rechtsschutz.

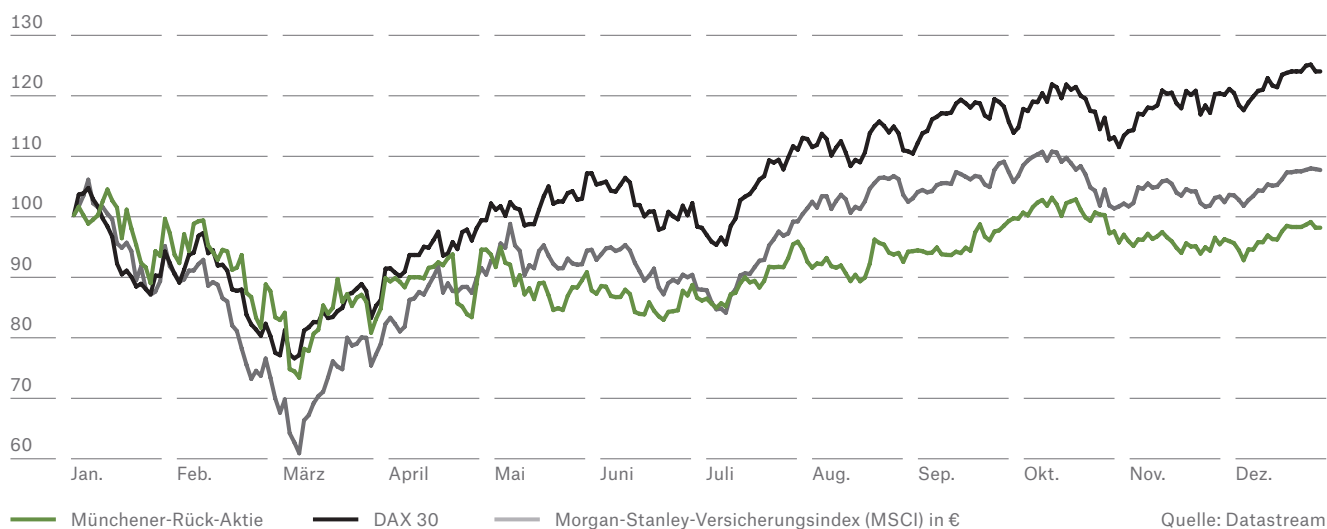
<sup>3</sup> Nicht verfügbar für die Geschäftsjahre 2005 bis 2007 aufgrund Erstanwendung IFRS 8 im Geschäftsjahr 2009.

**Kapitalanlageergebnis**

Das Kapitalanlageergebnis stieg im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 33,2% auf 7.883 Millionen €. Positiv wirkte insbesondere ein um 4,5 Milliarden € niedrigerer Verlust aus Zu- und Abschreibungen auf unser Aktienportfolio sowie ein um 750 Millionen € gestiegenes Abgangsergebnis aus dem Verkauf von Aktien. Der Saldo aus Zu- und Abschreibungen auf derivative Finanzinstrumente betrug -413 (2.842) Millionen €. Die laufenden Kapitalanlageerträge aus Darlehen und festverzinslichen Wertpapieren stiegen moderat um 436 Millionen € auf 6.445 Millionen €, die Dividendenerträge auf unseren Aktienbestand und die laufenden Erträge aus assoziierten Unternehmen sanken auf 224 (963) Millionen €, was auf einen deutlich reduzierten Aktienbestand zurückzuführen ist. Die Kapitalanlagerendite - bezogen auf den mittleren Kapitalanlagebestand zu Marktwerten - betrug 4,3 (3,4) %.

**Gute langfristige Performance der Münchener-Rück-Aktie**

2009 wurden die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zunächst stark von der Krise auf den internationalen Finanzmärkten und einer weltweiten Rezession beeinträchtigt. Ab der zweiten Jahreshälfte waren Zeichen der Konjunkturerholung zu erkennen. Analog dazu zogen die Kurse auf den internationalen Aktienmärkten nach deutlichen Rückschlägen in den Anfangsmonaten ab dem Frühjahr merklich an. Die Münchener-Rück-Aktie erwies sich in diesem Umfeld als stabiles Investment. Gerade zu Jahresbeginn 2009 stellte sie ihre relative Stärke unter Beweis. In den Folgemonaten bevorzugten die Investoren jedoch Titel mit ausgeprägterem Risikoprofil. In diesem Umfeld konnte die Münchener-Rück-Aktie nicht mehr an die relative Stärke der ersten Monate anknüpfen und blieb hinter der Performance von Versicherungswerten, die über ein höheres Aufholpotenzial verfügten, zurück. Insgesamt hat die Aktie das Jahr mit einer Kursentwicklung von -2,1% beendet. Bemerkenswert ist die langfristige Performance der Münchener-Rück-Aktie: Sowohl über die vergangenen drei Jahre als auch über fünf Jahre hat sich ihr Kurs inklusive der Dividendenzahlungen besser entwickelt als der des Vergleichsindex DAX bzw. des EURO STOXX Insurance.

**Kursentwicklung 1.1.2009 = 100****Service für Anleger und Analysten**

Wenn Sie allgemeine Fragen zur Münchener-Rück-Aktie haben, nutzen Sie bitte unsere Aktionärshotline:  
 Telefon: +49 89 3891-2255  
 E-Mail: [shareholder@munichre.com](mailto:shareholder@munichre.com)

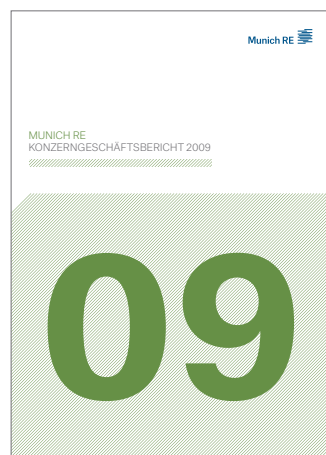
**Hinweise**

Um das globale Spektrum unseres Geschäftsmodells zu verdeutlichen, treten alle Rückversicherungseinheiten weltweit unter der Marke Munich Re auf. Das gilt seit September 2009 auch für den deutschsprachigen Markt. Wir nutzen die Marke der Rückversicherung ebenfalls für den Konzern und bezeichnen deshalb den Münchener-Rück-Konzern bzw. die Münchener-Rück-Gruppe als Munich Re. Wenn wir über die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München berichten, sprechen wir von der Münchener Rück AG. Das Erstversicherungsgeschäft ist in der ERGO Versicherungsgruppe AG (ERGO) gebündelt.

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

**Anmerkung der Redaktion**

In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.



Vorsprung – 3:0 für Munich Re. Im diesjährigen Konzerngeschäftsbericht erfahren Sie, was unser Geschäft mit Fußball zu tun hat, in welcher Aufstellung wir in unseren Märkten auf Torejagd gehen und was unsere Volltreffer des vergangenen Jahres waren. Außerdem finden Sie dort alle wichtigen Daten und Fakten des abgelaufenen Geschäftsjahrs und zu unserer Aktie. Mehr unter [www.munichre.com/report/2009/de](http://www.munichre.com/report/2009/de)

© 2010  
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft  
Königinstraße 107, 80802 München

Bestellnummer 302-06280

#### Aktionärsservice

Bei Fragen zur Hauptversammlung nutzen Sie  
bitte unsere Aktionärshotline:  
Telefon: +49 89 3891-2255  
E-Mail: [shareholder@munichre.com](mailto:shareholder@munichre.com)  
Weitere Informationen finden Sie auch unter  
[www.munichre.com/hv](http://www.munichre.com/hv)

#### Verantwortlich für den Inhalt

Group Legal 1.2

#### Druck

Druckerei Fritz Kriechbaumer  
Wettersteinstraße 12  
82024 Taufkirchen/München



## Termine 2010

- // **28. April 2010:** Hauptversammlung
- // **29. April 2010:** Dividendenzahlung
- // **7. Mai 2010:** Zwischenbericht  
zum 31. März 2010
- // **4. August 2010:** Zwischenbericht  
zum 30. Juni 2010
- // **4. August 2010:** Halbjahres-Pressekonferenz
- // **9. November 2010:** Zwischenbericht  
zum 30. September 2010

## Termine 2011

- // **10. März 2011:** Bilanzpressekonferenz  
zum Konzernabschluss 2010
- // **20. April 2011:** Hauptversammlung
- // **21. April 2011:** Dividendenzahlung
- // **9. Mai 2011:** Zwischenbericht  
zum 31. März 2011
- // **4. August 2011:** Zwischenbericht  
zum 30. Juni 2011
- // **4. August 2011:** Halbjahres-Pressekonferenz
- // **8. November 2011:** Zwischenbericht  
zum 30. September 2011